

Landratsamt Nordsachsen
Herrn Kai Emanuel

Dr. Michael Friedrich
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Breite Straße 9
04838 Eilenburg
Telefon 03423 – 758012
Fax 03423 – 758013

kontakt@linksfraktion-nordsachsen.de
www.linksfraktion-nordsachsen.de

Löbnitz, 29.08.2018

Anfrage zur Bilanz der Kreisgebietsreform

Sehr geehrter Landrat Emanuel,

mit dem Ziel von Strukturanpassungen, Effizienzsteigerung der Verwaltung, Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung, mehr Bürgernähe, intelligenten Antworten auf den demografischen Wandel und Einsparungen von bis zu 165 Mio. Euro jährlich wurde zum 01.08.2008 die zweite Kreisgebiets- und Funktionalreform in Sachsen in Kraft gesetzt, in deren Folge der Landkreis Nordsachsen gebildet wurde. Laut einer kürzlich erschienenen Studie des Ifo-Instituts Dresden zu den Ergebnissen der letzten Kreisgebietsreformen in Sachsen und Sachsen-Anhalt seien weder die versprochenen finanziellen Einsparungen und Effizienzsteigerungen der Verwaltung eingetreten, noch sei das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger gestärkt worden. In der Bilanz von 10 Jahren Kreisgebiets- und Funktionalreform seien dagegen die Wahlbeteiligung und die Bereitschaft, sich politisch zu engagieren, deutlich gesunken.

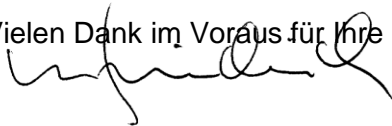
Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Einschätzung der konkreten Situation in unserem Landkreis durch die Beantwortung folgender Fragen:

1. a) Welche Aufgaben hat der neugebildete Landkreis Nordsachsen im Zuge der Funktionalreform vom Land Sachsen wann übernommen?

- b) Wie viel Personal (VzÄ und Personen) wurden ab 2008 für diese Aufgaben vom Land Sachsen übernommen (bitte nach Fachbereichen)?
- c) Welcher Mehrbelastungsausgleich wurde dem Landkreis Nordsachsen vom Land Sachsen für diese Aufgabenerfüllung gewährt und wie wurde dieser in den letzten 10 Jahren sukzessive abgeschmolzen (bitte Zeitreihe angeben)?
2. a) In welchen dieser Aufgabenbereiche ist der finanzielle und personelle Aufwand im Vergleich zu den vorher vom Freistaat Sachsen für diese Aufgaben aufgewendeten Mitteln signifikant gestiegen, wo ist er gleich geblieben, wo ist er gesunken?
- b) Sind für die in 2a) erfragten Änderungen Mittel aus dem Mehrbelastungsausgleich innerhalb der letzten zehn Jahre aufgaben- und aufwandsgerecht angepasst worden; wo sind entsprechende Anpassungen geplant?
3. Wie viele Mitarbeiter/innen in der Kernverwaltung (VzÄ und Personen) hatten die beiden Landkreise Torgau-Oschatz und Delitzsch jeweils vor der Kreisgebiets- und Funktionalreform im Jahr 2008, und wie viele arbeiten gegenwärtig in der Kernverwaltung im Landratsamt Nordsachsen?
4. Gibt es ausreichend qualifizierte Bewerber/innen, um offene Stellen zu besetzen? In welchen Fachbereichen ist die Lage angespannt, wo ist sie prekär?
5. Laut der o.g. Studie ist die Wahlbeteiligung in Sachsen um 3 bis 3,5 Prozent gesunken, die Zahl der Kandidaten/innen für Kreistagswahlen sogar im zweistelligen Prozentbereich. Wie hat sich die Wahlbeteiligung im Landkreis Nordsachsen und die Zahl der Kandidaten/innen für Kreistagswahlen im Vergleich zwischen den Kreistagswahlen 2008 und 2014 entwickelt?
6. Hat sich die Teilnahme (Anwesenheit) von Kreisräten/innen an den Kreistagen und den Sitzungen der Ausschüsse in den letzten zehn Jahren verändert und in wie fern verbessert/verschlechtert?
7. Sieht das Landratsamt Handlungsbedarf, um die lokale/ kommunale Demokratie zu stärken? Welche Maßnahmen sind geplant, um das kommunale Ehrenamt im Landkreis Nordsachsen attraktiver zu machen?

8. Wie hat sich das dezentrale Verwaltungskonzept einschließlich der Bürgerämter in den vier Mittelzentren Torgau, Delitzsch, Eilenburg und Oschatz bewährt? Gibt es Änderungsbedarf, z. B. mit Blick auf die Große Kreisstadt Schkeuditz?
9. Wie fällt aus der Sicht der Verwaltung die Gesamtbewertung der Kreisgebiets- und Funktionalreform 2008 hinsichtlich der versprochenen
- Strukturanpassungen an den demografischen Wandel,
 - der Effizienzsteigerung der Verwaltung,
 - der Steigerung der Qualität der Aufgabenerfüllung,
 - der Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung,
 - der Bürgernähe,
 - der Sicherung der Daseinsvorsorge und der
 - positiven monetären Auswirkungen aus?

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen.



Freundliche Grüße

Dr. Michael Friedrich
Fraktionsvorsitzender